

VERHANDLUNGSSCHRIFT 6/2013

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 17. Dezember 2013, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Bgm. Franz Engelmaier
Vzbgm. Franz Freitag
Mag. Wolfgang Kainzner
Ing. Robert Waxeneker
Ing. Josef Windisch
Magdalena Köck
Bernhard Gattringer
Viertler Martin
Christian Palmanshofer
Kurt Schulz (kommt später)
Franz Bruckner
Sabine Wenk
Anton Kos
David Schulz
Josef Diendorfer
Wiltschko Martina

Entschuldigt abwesend: Siegfried Kleindl
Franz Fohringer
Johann Zeinzinger

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Karin Lechner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 22.10.2013
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013
4. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014
5. Mittelfristiger Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018
6. Darlehensaufnahme „Straßenbau 2013“
7. Darlehensaufnahme „Museum Friedensgedenkstätte“
8. Darlehensaufnahme „HWS Harlanden – Sofortmaßnahmen Unwetter 2013“
9. HWS Erlauf, Beauftragung Statische Bearbeitung der Stahlbetonteile
10. Trachtenkapelle Erlauf, Subventionsansuchen
11. Trachtenkapelle Erlauf – Musikwerkstatt, Subventionsansuchen
12. Ehrungen beim Neujahrsempfang 2014 (nicht öffentlich)

13. Weihnachtsgeschenk Gutscheine für FahrerInnen „Essen auf Rädern“ (nicht öffentlich)
14. Weihnachtsgeschenk Gutscheine für Gemeindebedienstete (nicht öffentlich)
15. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19:05 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Diese Gemeinderatssitzung wurde einberufen, da die GR-Sitzung am 10.12.2013 mit nur 12 anwesenden Gemeinderäten nicht beschlussfähig war und daher abgebrochen wurde.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zwei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vorliegen. Er selbst hat diese zu Beginn der Sitzung als Beilage diesem Protokoll angeschlossene Dringlichkeitsanträge „Trinkwasserplan Gemeinden Erlauf, Bergland und Petzenkirchen – Mischbarkeitsgutachten“ und „Straßenlaterne Kindergartenweg“ eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit „Trinkwasserplan Gemeinden Erlauf, Bergland und Petzenkirchen – Mischbarkeitsgutachten“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 10 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Gegenstimmen Anton Kos und Martina Wiltschko)

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Angelegenheit „Straßenlaterne Kindergartenweg“ in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 11 aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 10.12.2013.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 22.10.2013
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013
4. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014
5. Mittelfristiger Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018
6. Darlehensaufnahme „Straßenbau 2013“
7. Darlehensaufnahme „Museum Friedensgedenkstätte“
8. Darlehensaufnahme „HWS Harlanden – Sofortmaßnahmen Unwetter 2013“
9. HWS Erlauf, Beauftragung Statische Bearbeitung der Stahlbetonteile
10. Trinkwasserplan Gemeinden Erlauf, Bergland und Petzenkirchen –

Mischbarkeitsgutachten

11. Straßenlaterne Kindergartenweg
12. Trachtenkapelle Erlauf, Subventionsansuchen
13. Trachtenkapelle Erlauf – Musikwerkstatt, Subventionsansuchen
14. Ehrungen beim Neujahrsempfang 2014 (nicht öffentlich)
15. Weihnachtsgeschenk Gutscheine für FahrerInnen „Essen auf Rädern“ (nicht öffentlich)
16. Weihnachtsgeschenk Gutscheine für Gemeindebedienstete (nicht öffentlich)
17. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2013 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) GR Sabine Wenk bringt als Vorsitzende des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 19.11.2013 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2013 ist in der Zeit von 25.11. bis 10.12.2013 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Schriftliche Stellungnahmen von GemeindebürgerInnen wurden in dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. GGR Kurt Schulz bittet den Bürgermeister, dass zukünftig alle Ausgaben für Güterwege (auch wenn sie mit dem Voranschlag bereits beschlossen wurden) und Sofortmaßnahmen Unwetter immer im Gemeinderat beschlossen werden.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2013 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmhaltung von GGR Anton Kos, GR Josef Diendorfer, GR Martina Wiltschko).

Zu 4.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2014 ist in der Zeit von 25.11. bis 10.12.2013 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Schriftliche Stellungnahmen von GemeindebürgerInnen wurden in dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmhaltung von GGR Anton Kos, GR Josef Diendorfer, GR Martina Wiltschko).

Zu 5.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist der mittelfristige Finanzplan dem Gemeinderat vorzulegen und zu beschließen. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

GR David Schulz ist von 19:53 Uhr bis 19:55 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

GGR Anton Kos verlässt um 19:56 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmhaltung GR Josef Diendorfer, GR Martina Wiltschko).

GGR Anton Kos betritt um 19:59 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder an der GR Sitzung teil.

GR Josef Diendorfer ist von 20:00 Uhr bis 20:02 nicht im Sitzungssaal anwesend.

Zu 6.) Für das Vorhaben „Straßenbau 2013“ muss ein Darlehen in der Höhe von € 13.000,00 aufgenommen werden. Dazu wurden Angebote von sechs Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 5 Jahre; Rückzahlung 10 halbjährliche Kapitalraten à € 1.300,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.06.2014. Verzinsung: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 - statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag 27.11.2013. Verzinsung: 30/360, halbjährlich dekursiv.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. RAIKA Region Melk: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,93 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren. |
| 2. HYPO NÖ Gruppe: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,94 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren. |
| 3. Volksbank Alpenvorland: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,50 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren |
| 4. Bank Austria UniCreditGroup: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,60 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren. |

Die Sparkasse NÖ Mitte West AG und die BAWAG P.S.K. haben kein Angebot gelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Straßenbau 2013“ bei der RAIKA Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 7.) Für das Vorhaben „Museum Friedensgedenkstätte“ muss ein Darlehen in der Höhe von € 36.000,00 aufgenommen werden. Dazu wurden Angebote von sechs Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten à € 1.800,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.06.2014. Verzinsung: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 - statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag 27.11.2013. Verzinsung: 30/360, halbjährlich dekursiv.

1. RAIKA Region Melk: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,93 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.
2. HYPO NÖ Gruppe: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,94 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.
3. Volksbank Alpenvorland: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,50 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren
4. Bank Austria UniCreditGroup: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,60 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.

Die Sparkasse NÖ Mitte West AG und die BAWAG P.S.K. haben kein Angebot gelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Museum Friedensgedenkstätte“ bei der RAIKA Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Stimmhaltung GGR Anton Kos, Gegenstimme GGR Kurt Schulz, GR Martina Wiltschko und GR Josef Diendorfer).

Zu 8.) Für das Vorhaben „HWS Harlanden – Sofortmaßnahmen Unwetter 2013“ muss ein Darlehen in der Höhe von € 35.000,00 aufgenommen werden. Dazu wurden Angebote von sechs Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten à € 1.750,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit

01.06.2014. Verzinsung: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR gemäß Tabelle 3.1.0 - statistische Monatshefte der Österreichischen Nationalbank bezogen auf den Stichtag 27.11.2013. Verzinsung: 30/360, halbjährlich dekursiv.

1. RAIKA Region Melk: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,93 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.
2. HYPO NÖ Gruppe: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,94 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.
3. Volksbank Alpenvorland: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,50 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren
4. Bank Austria UniCreditGroup: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,60 % Aufschlag
Keine Spesen und Nebengebühren.

Die Sparkasse NÖ Mitte West AG und die BAWAG P.S.K. haben kein Angebot gelegt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Hochwasserschutz Harlanden – Sofortmaßnahmen Unwetter 2013“ bei der RAIKA Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) Da die Bundes- und Landesgenehmigungen noch im Laufen sind, muss die Beauftragung für die Statische Bearbeitung der Stahlbetonteile für den HWS Erlauf vom Gemeinderat erfolgen. Diese Kosten können in den förderbaren Kosten berücksichtigt werden. Das Angebot der Firma ZT Engel, Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen, 3100 St. Pölten wurde von der Abteilung Wasserbau beim Amt der NÖ Landesregierung eingeholt, überprüft und in Ordnung befunden. Die Kriterien des Bundesvergabegesetzes sind eingehalten. Das Angebot der Firma ZT Engel beträgt exkl. Mwst. 23.175,00 (€ 27.810,00 inkl. Mwst). Diese Kosten können in den förderbaren Kosten berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Firma ZT Engel zu den angebotenen Konditionen mit der Statischen Bearbeitung der Stahlbetonteile für das Projekt HWS Erlauf beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

GR Martina Wiltschko verlässt von 20:12 Uhr bis 20:14 Uhr den Sitzungssaal.

GR David Schulz verlässt um 20:13 Uhr den Sitzungssaal.

Zu 10.) In der GR Sitzung am 27.06.2013 wurde die Erstellung eines Trinkwasserplanes gemeinsam mit den Gemeinden Bergland und Petzenkirchen beschlossen. Nun wurden wir vom Ingenieurkonsulent DI Georg Zeleny informiert, dass eine Untersuchung betreffend der Mischbarkeit der Wässer notwendig ist. Die Kosten dafür belaufen sich laut dem vorgelegten Angebot der Fa. WSB-Labor-GmbH, Krems a. d. Donau um insgesamt € 909,00 inkl. Mwst. Diese Summe wird auf die drei Gemeinden aufgeteilt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Herr DI Zeleny beauftragt wird, den Auftrag an die Fa. WSB Labor GmbH betreffend der Untersuchung zur Mischbarkeit der Wässer für die Erstellung des Trinkwasserplanes zum Preis von insg. € 909,00 (1/3 je Gemeinde) zu erteilen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 11.) Es liegt ein Angebot der Fa. Schuster für den Einbau einer Zeitschaltuhr für die Laterne im Bereich Zufahrt Kindergarten I – Volksschule zum Preis von € 307,34 vor. Die Laterne kann nur mit einem Schalter der sich im Garten der Volksschule befindet ein- bzw. ausgeschaltet werden. In der Früh oder am Abend bei Turnstunden im Turnsaal der Volksschule ist die Zufahrt nicht beleuchtet.

GR David Schulz betritt um 20:16 Uhr den Sitzungssaal und nimmt an der GR Sitzung teil.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Fa. Schuster beauftragt wird zum Preis von € 307,34 inkl. Mwst. eine Zeitschaltuhr bei der Laterne Zufahrt Kindergarten I – Volksschule einzubauen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 12.) Die Trachtenkapelle Erlauf hat ebenfalls ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Dieses wird vom Bürgermeister vorgelesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Trachtenkapelle Erlauf für das Jahr 2013 mit € 3.000,00 finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 13.) Die Musikwerkstatt der Trachtenkapelle Erlauf hat ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Dieses wird vom Bürgermeister vorgelesen.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Musikwerkstatt der Trachtenkapelle Erlauf für das Jahr 2013 mit € 2.500,00 für die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bgm. Engelmaier unterbricht die GR Sitzung von 20:23 bis 20:33 Uhr für eine kurze Pause.

Zu 14.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 15.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 16.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 17.) Berichte des Bürgermeisters:

- Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau veranstaltet am Samstag, 18. Jänner 2014 den Schitag in Gosau.
- Am 24. und 31.12.2013 ist das Gemeindeamt nicht besetzt. Ansonsten ist zwischen Weihnachten und 6. Jänner das Gemeindeamt zu den normalen Amtszeiten besetzt.
- Für den Neujahrsempfang wurde Freitag der 24. Jänner 2014 festgelegt. Er findet auch heuer wieder im Gasthaus Pizzeria Schauer statt. Die Einladungen werden rechtzeitig versendet.
- Am diesjährigen „Gesunde Gemeinde Tag“ der Initiative „Tut gut“ wurden besonders aktive Gemeinden vor den Vorhang geholt. LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka dankte den Verantwortlichen für die erfolgreiche Arbeit im Sinne der Gesundheitsförderung. Der Gemeinde Erlauf wurde das Grundzertifikat verliehen. GR Magdalena Köck übernahm persönlich die Auszeichnung.
- Die NÖ Landesregierung hat den Entwurf einer Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich mit dem Ersuchen, hiezu um eine schriftliche Stellungnahme innerhalb von 8 Wochen nach Zustellung, spätestens jedoch bis 14. Februar 2014 übermittelt. Nach § 35 Z. 6 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBL. 1000, obliegt die Beschlussfassung über die Stellungnahme dem Gemeinderat.

Vor dem Schließen der Gemeinderatssitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeinderates und bei den Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013. Er wünscht allen Erlauserinnen und Erlausern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21:10 Uhr.

Die Schriftführerin:

Karin Lechner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Ing. Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Anton Kos